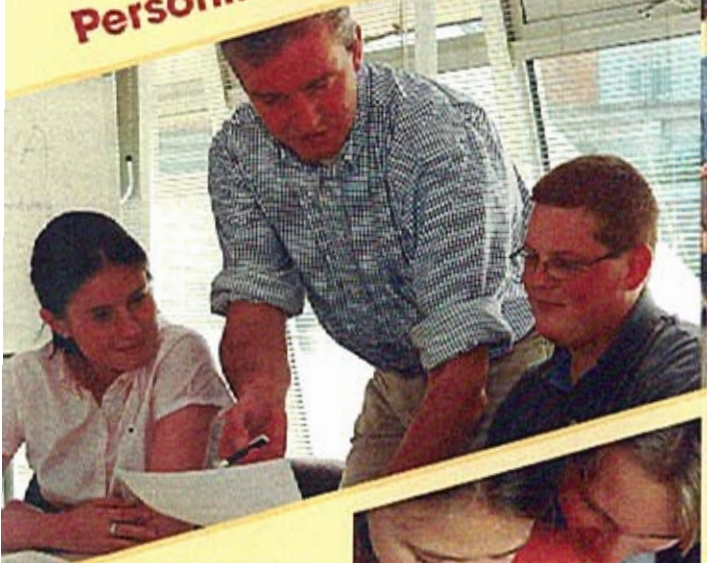


PERSÖNLICHKEIT

Zur Persönlichkeitsbildung gehört bei uns neben der Mensur natürlich auch, dass ein junger Mensch Verantwortung zu übernehmen und für seine Ideale einzustehen. Das geschieht z.B. als „Precher“ oder „Senior“, der die Geschicke des Bundes lenkt und nach außen in der Öffentlichkeit vertritt. In dieser Funktion werden

tenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und persönlicher Einsatz noch stärker gefordert sein als dies jetzt schon der Fall ist. In gemeinsamen Seminaren und Bildungsfahrten besteht die Möglichkeit abseits der Schule je nach Interesse Wissen auf andere Art zu erwerben.

Thema Persönlichkeitsbildung



von ihm verschiedenste Veranstaltungen organisiert und geleitet. Die älteren Mitglieder unterstützen die jüngeren dabei mit Rat und Tat.

Zukünftig werden bei der beruflichen Qualifikation neben dem Fachwissen soziale Kompetenzen




UNSERE JUGEND

Wir machen etwas aus unserer Jugend!



www.oepr.co.at
Imp.: Österreichischer Pennäler Ring-ÖPR
Fuhrmannsgasse 18/1a
A-1080 Wien

Diese Broschüre wurde überreicht durch:

Diese Broschüre wurde gefördert vom:




Mach' was aus deiner Jugend!



MEDIENPARTNER Tel.: 07243/56005



STARKE WURZELN

GEMEINSAM

FREIZEIT

Ehre

bedeutet für uns, einzutreten für Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Anständigkeit und Bescheidenheit sowie das Akzeptieren sich ergebender Konsequenzen aus unserem Handeln.

Vaterland

steht für uns als die Bindung an die Begriffe Heimat, Volk (volkstumsbezogener Vaterlandsbegriff), Geschichte, Tradition, Kultur, Landesverteidigung und Umweltschutz.

Freunde fürs Leben finden, Traditionen pflegen, die Gegenwart leben, Zukunft gestalten.

Freundschaft und Gemeinschaft - für uns ganz wichtig!



Unsere Freizeitaktivitäten



Freiheit

heißt für uns, dass jeder Mensch einen freien Willen hat und sich dessen

Nur wer weiss, woher er kommt, weiss, wohin er geht.



Wir haben starke Wurzeln

Die ersten pennalen Korporationen wurden ab der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts an gegründet. Auch noch heute werden neue Korporationen ins Leben gerufen und sind als eingetragene Vereine organisiert.

Die Entscheidungen werden am Convent, der Versammlung der Mitglieder, gemeinsam und demokratisch getroffen. Die Stimme eines 80-jährigen Mitglieds mit 60-jähriger "Couleurerfahrung" zählt genauso viel, wie die Stimme des jungen Schülers.

Alle Verbindungen haben ähnliche Abzeichen und Formen. Das diesbezüglich Augenscheinlichste ist wohl das Tragen von "Band und Mütze" in den jeweiligen Verbindungsfarben. Wir pflegen Freundschaften (über alle Altersgrenzen hinweg) und studentische Traditionen. Dazu gehören das Singen von Studentenliedern, Geselligkeit und Diskussion bei unseren Treffen (Convente, Burschenschaftliche Abende, Kneipen, Kommerse,...).

lichen Zweikampfes. Nicht das Siegen oder Verlieren ist bei der Mensur entscheidend. Im Mittelpunkt steht das Bestehen der gestellten Aufgabe. Das Mensurfechten klingt für einen Aussenstehenden sehr spektakulär, in der Praxis erfordert es jedoch eine konsequente und mutige Haltung von einem 15- bis 18-jährigen Schüler.

Das Fechten, im Wettkampf „Mensur“ genannt, ist ein Teil unserer studentischen Tradition und ein ausgezeichnetes Mittel zur Persönlichkeitsbildung. Neben dem körperlichen Training wird dabei Selbstbeherrschung und das Bewahren von Ruhe und Konzentration in einer Stresssituation vermittelt. Sie stärkt unseren Gemeinschaftsgeist und ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Zusammenlebens. Die Mensur hat einerseits die Komponente des ungefährlichen, sportlichen Wettkampfes, andererseits durch die Art und durch die genau festgelegten Regeln hat sie auch etwas von der spannenden Dramatik eines romantisch-ritter-

Aber auch die gemeinsame Freizeitgestaltung, entweder in unseren eigenen Vereinslokalen, den sog. Buden oder auf Ausflügen bzw. Ferienwochen kommt dabei nicht zu kurz!



auch in verantwortungsbewusster Weise bedienen soll. Jede Beschränkung dieser Freiheit durch fremde Willkür wird von uns entschieden abgelehnt und bekämpft. Für die Erlangung der demokratischen Grundfreiheiten wie Rede-, Meinungs- und Pressefreiheit, Lehr- und Lernfreiheit, Religionsfreiheit, etc. haben wir von Anfang an gekämpft.